

Schulöffnungen NRW

Beitrag von „Ratatouille“ vom 23. August 2020 13:50

Zitat von WillG

Mir wäre auch eine Kombination aus halben Klassen und Home Schooling lieber. Aber das lässt sich in Grundschulen und in der Unterstufe nicht umsetzen. Mich ärgert es auch, dass es dann nicht wenigstens da umgesetzt wird, wo es möglich wäre: Berufsschulen und Oberstufen. Aber dann liegt es an uns, über die gängigen Wege (Personalvertretungen; Politik; Presse) dafür zu sorgen, dass die Entscheidungsträger darüber mal nachdenken, wenn sie schon traurigerweise nicht von selbst auf die Idee kommen.

Sehe ich genauso, die Elternverbände und die Elternschaft meiner Schule ebenfalls. Tageweiser Wechsel, Hausaufgaben, wenn nötig ohne Internet und Endgeräte einfach mit Buch und Heft, kontrolliert von den Lehrern in der Schule. Wer auch mit 13 nicht alleine bleiben oder lernen kann, für den findet sich eine Lösung. Lärm bei offenen Türen, fehlende Masken, volle Schulbusse, unklare Erkältungssymptome etc. alles dann deutlich handelbarer. Und für die Eltern sicherer, denn die Alternative wäre erst recht ein on/off-Betrieb. Hat vor den Sommerferien auch super geklappt, Eltern entspannt, Kinder haben viel gelernt.

Ich wundere mich echt über das ideologische Schwarz-Weißgerede und die krassen Übertreibungen auf allen Seiten. Da steht gleich die Gesellschaft still, die Wirtschaft bricht zusammen, die Grundrechte und die Menschenwürde sind in Gefahr, den Kindern wird ihr Recht auf Bildung über Jahre verwehrt, verlorene Generation, zweite Welle, Triage etc. Geht's vielleicht auch eine Nummer kleiner, pragmatischer und intelligenter? Wieso sollen erwachsene Berufsschüler komplett antreten, nur weil Grundschüler betreut werden müssen?